

	<p>Objekt: Radierung "Freyburg von Nordwesten"</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg Schloss 1 06632 Freyburg (Unstrut) (03 44 64) 3 55 30 info@schloss-neuenburg.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Grafiken & Handzeichnungen, Grafiken</p> <p>Inventarnummer: MSN-V 8836 Z</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Diese Ansicht des Stadtkerns von Freyburg wurde vom Standpunkt der heutigen Sektkellerei am Schweigenberg von Carl Ferdinand Sprosse vorgezeichnet und anschließend von Johann Wilhelm Friedrich Witthöft gestochen. Im Vordergrund ist der etwas beschädigte Turm an der Hohen Ecke mit anschließender Stadtmauer abgebildet, die die Häuser Freyburgs umschließt. Auf der perspektivisch genauen und sehr detailgetreuen Abbildung ist die leicht abschüssige Lage Freyburgs zur Unstrut zu sehen. Rechts sind die um 1820 errichtete Holzbogenbrücke über der Unstrut, Nißnitz mit seiner Dorfkirche und im Hintergrund Naumburg abgebildet. Links oben auf dem Berg ist der Rundturm "Dicker Wilhelm" mit dem Schloss Neuenburg zu sehen. Witthöft stach des Öfteren Vignetten nach Sprosses Zeichnungen für Puttrichs "Denkmale der Baukunst des Mittelalters".

Grunddaten

Material/Technik: Radierung auf Papier
Maße: H 13,5 cm, B 17,9 cm (Blattmaß)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1839
	wer	Wilhelm Witthöft (1816-1874)
	wo	
Gezeichnet	wann	
	wer	Carl Ferdinand Sprosse (1819-1874)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Ort) wer
wo Freyburg (Unstrut)

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Freyburg (Unstrut)

Schlagworte

- Druckgrafik
- Radierung
- Stadtansicht
- Tiefdruckverfahren

Literatur

- Ebert, Kordula; Jacob, Frank-Dietrich; Lenz, Fritz; Säckl, Joachim; Schmitt, Reinhard (2003): Freyburg an der Unstrut - Ein Katalog historischer Ansichten von den Anfängen bis 1950. Petersberg, S. 39, Kat. 22